



Advent und Weihnachten zum Lauschen:

Alliteratus empfiehlt

Anu Stohner

Der kleine Weihnachtsmann (Lesung)

Hanser / Igel Records 2010 • 50 min • 12,95 • ab 3



Eine wunderschöne CD für die Aller kleinsten unter den Zuhörern, ganz auf die Altersgruppe zugeschnitten. Da ist es gut, dass es sich gerade um den kleinsten Weihnachtsmann handelt, der ebenso klein und „unbedeutend“ ist, wie Kinder sich manchmal fühlen. Und doch, welche Freude, ist er es gerade, der schließlich der Wichtigste wird: der Weihnachtsmann der Waldtiere!

Dabei ist der kleine Weihnachtsmann Enttäuschungen gewöhnt. Zu verlässlich ist er und jedes Jahr ist er der Erste, der seine Geschenke für die Kinder verpackt hat, aber dann entscheidet doch der Oberweihnachtsmann, dass er zu klein ist zum Mitfahren und Verteilen der Geschenke an die Menschen in aller Welt. Da macht der Kleine eine Entdeckung: Im Wald hört er, dass auch die Tiere sich nach Weihnachten sehnen und gern ein Geschenk haben möchten. Richtig traurig und sauer sind sie, weil das nicht so ist. Da sinnt er auf Abhilfe ... und bald haben die Tiere ihren eigenen Weihnachtsmann!

Vier Geschichten enthält die CD insgesamt, szenische Lesungen der bei Hanser erschienenen Bücher **Der kleine Weihnachtsmann** (2002), **Der kleine Weihnachtsmann geht in die Stadt** (2004), **Der kleine Weihnachtsmann reist um die Welt** (2006) und **Der kleine Weihnachtsmann ganz groß** (2010). Gelesen von einem Erzähler, tauchen neben diversen Weihnachtsmännern auch die Tiere auf: Eule und Bär, Stadtmaus und Eichhörnchen, Hase und Feldmaus, Fuchs, Dackel und Murmeltier – eine fröhliche Gesellschaft, das alles untermalt und szenisch getrennt von sehr schöner Musik, die die Stücke in häppchengerechte Portionen gliedert. Wie immer enthalten Anu Stohners Geschichten genau so viel an Spannung und „Abenteuer“, wie ihre kindlichen Leser und Zuhörer verkraften können. Und hinter allem ist immer eine unausgesprochene Botschaft verborgen, gut versteckt und doch so deutlich, dass schon die Kleinsten sie heraushören.

Eine liebevolle Einstimmung in die Weihnachtszeit und ihre Freuden.

Für etwas ältere Zuhörer bietet sich ein Adventskalenderhörbuch von Anu Stohner an, mit dessen Buchausgabe sie schon im Vorjahr ihre kleinen Leser verwöhnt hat:

Anu Stohner

Die Weihnachtsmäuse und das vergessene Dorf

dtv / Igel Records 2010 • 4 CD • 255 min. • 19,95 • ab 5



Mittlerweile sind Anu Stohners Weihnachtsmäuse aus dem weihnachtlichen Geschehen gar nicht mehr wegzudenken, weder als (Vorlese)Buch noch als professionall gelesenes Hörbuch. Wie gewohnt erzählt die Stadtmaus an 24 Abenden eine spannende Weihnachtsgeschichte, mehr als vier Stunden lang, und das ist gut so, denn die Geschichte muss ja – als Adventskalenderhörbuch – eine ganze Adventszeit hindurch reichen! Und so beginnt jede Geschichte am Abend, immer drei bis vier

Seiten lang, mit den gleichen Worten, in der beruhigenden Wiederholung, die Kinder so lieben: „*Heute, liebe Freunde, öffnen wir das ...te Türchen unseres Adventskalenders*“, sagte die Eule, und die Stadtmaus trat vor, räusperte sich und sprach

Und die Geschichte, die die Stadtmaus in wohldosierten Portionen erzählt, ist wirklich spannend. Natürlich bricht sie allabendlich an der spannendsten Stelle ab und fordert die Tiere des Waldes (und den Hörer!) auf, selbst zu überlegen, zu spekulieren, seine Schlussfolgerungen zu ziehen. Unheimlich ist die Geschichte mit den schlimmen Geräuschen und Erlebnissen der Reisemaus Susanne, denn es ist deren abenteuerliche Geschichte, die die Stadtmaus hier erzählt. Drum herum webt sich die Rahmenhandlung der Tiere im Wald und verleiht zusätzliche Spannung.

Ganz schön gruselig geht es manchmal zu in der Erzählung. Die Reisemaus Susanne hat nämlich von einem Dorf gehört, dass von den Weihnachtsmännern einfach vergessen wurde. Jedenfalls ist es auf ihrer Karte nicht eingezeichnet, und so bleiben selbst die lieben Kinder dort ohne jede Geschenke. Was für eine Ungerechtigkeit, denkt Reisemaus Susanne und findet, das ist ein Fall für die Weihnachtsmäuse. Eine mehr als gefährliche Reise nimmt ihren Lauf, und jeden Tag bricht natürlich die Geschichte an der spannendsten Stelle ab, so spannend, dass es sich nicht empfiehlt, junge Kinder die Geschichte direkt vor dem Schlafengehen hören zu lassen.

Meisterhaft, was Friedhelm Ptok aus dieser Lesung macht. Kaum zu glauben, dass es wirklich nur diesen einen großen Vorleser gibt, der genau so überzeugend in die Rolle des vorwitzigen Häschens schlüpft wie in die des nachdenklichen Bären oder der geplagten, angsterfüllten Reisemaus. Wie viel Spaß ihm das gemacht hat, hört man allein an dem schrecklichen Gebrüll, das er genussvoll von sich gibt, will er das gespenstische Geschehen so richtig unter die Haut gehen lassen – den Tieren im Wald wie den Zuhörern in sicherer Umgebung zu Hause.

Ein ganz großer Hörspaß, den man mit dem bei Hanser erschienen Buch begleiten sollte, denn die Illustrationen von Reinhard Michl lassen die Ereignisse noch viel plastischer und dramatischer hervortreten.

Sven Nordqvist

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch. Hörspiel

oetinger audio 2010 • 27 min. • 9,95 • ab 4



Schon zwanzig Jahre alt ist diese schöne Erzählung von Pettersson und Findus, und vielleicht haben schon die Eltern der jungen Zuhörer die Geschichte der beiden Freunde gelesen und dabei die wunderschönen, typischen Zeichnungen von Sven Nordqvist betrachtet. Es ist eine Weihnachtsgeschichte, aber im Grunde eine Geschichte, die mal zu jeder Zeit lesen kann, denn es ist auch eine Geschichte über Freundschaft und Miteinander.

Es ist der Tag vor Heiligabend und nichts ist vorbereitet. Kein Weihnachtsschinken, kein Stockfisch, kein Weihnachtsbaum. Und dann stürzt Pettersson und verstaucht sich den Fuß. Wie soll das nun weiter gehen mit den Weihnachtseinkäufen, dem Weihnachtsessen und dem Ausschmücken des Hauses? Findus ist traurig und sitzt vor dem Fenster und sieht zu, wie die Schneeflocken fallen. Dieses Jahr muss Weihnachten ausfallen! Aber Pettersson hat dann doch eine Idee und außerdem haben er und Findus die Rechnung ohne ihre Nachbarn gemacht, denn sie haben die liebsten Nachbarn der Welt ...

Auch wenn man beim Hören der Geschichte die Bilder Nordqvists ein wenig vermisst, so freut man sich an der ungewöhnlich stimmungsvollen Atmosphäre, die das Hörspiel verbreitet. Das liegt zum guten Teil an der ruhigen schönen Stimme der Erzählerin Laura Maire, die dem sonst oft so hektisch-turbulenten Geschehen mit Pettersson eine durchaus besinnliche und liebevolle Note verleiht. Der Geschichte angemessen, sind auf dieser CD auch nicht die vielen fröhlich-frechen Lieder dazwischen zu hören, nur am Ende steht das Findus- und Pettersson-Lied, und da stört es nicht die besinnliche Stimmung.

Eine schön gelesene Geschichte, die man immer hören kann und am besten mit dem passenden Bilderbuch ergänzen sollte.

Rita Harenski (Hrsg.)

Heller Schein in dunkler Nacht

Igel Records 2009 • 2 CD • 158 min. • 15,95 • ab 12



Zu dem ein Jahr zuvor erschienenen gleichnamigen Weihnachtsbuch gibt es nun die entsprechenden Lesungen auf 2 CD, die Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsgedichte der Weltliteratur versammeln, so zeitlos und allgemein gültig, dass man sie nicht nur zur Weihnachtszeit hören kann – aber da ist es eine ganz große Einstimmung in das Fest der Feste.

Zeitlich gesehen ziehen sich die Texte von „Dezember“ (Gedicht von Elisabeth Borchers) über „Sankt Nikolaus in Not“ (von Felix Timmermanns) bis hin zur Weihnachtsnacht und schließlich den „Stern der Weisen“ (von Marie Hamsun). „Die heilige Nacht“ selbst ist mehrfach Thema, zum Beispiel in der unsterblichen Geschichte von Selma Lagerlöf oder in „Hannos Weihnachten“ (von Thomas Mann); die Hirten (Werner Bergengruen) sind ebenso Gegenstand der Erzählung wie „der kleine Weihnachtseesel“ (von Agatha Christie).

Die berühmten Namen der Dichter und Schriftsteller zeigen die Bandbreite des hier sorgsam Zusammengetragenen, und herausragende Sprecher wie Friedhelm Ptok und Per Augustinski verleihen ihnen Ausdruck und verhaltene, tief empfundene Emotion, lassen den Zuhörer wenig später zum Gedicht- und Geschichtenband greifen, um das eine oder andere herauszusuchen und sich weiter einzutimmen in die stille Zeit. Und das ist das Gemeinsame: die Stille, die Besinnlichkeit, die das Weihnachtsfest

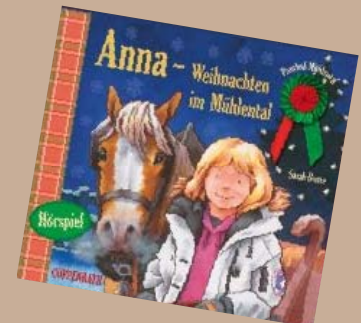
prägt; selbst die eher heitere Geschichte „Pelle zieht aus“ (Astrid Lindgren) kündigt von der Innigkeit des Festes in heutiger Zeit. Um wie viel anrührender sind da Geschichten aus der Vergangenheit, „Der Koffer“ (von Peter Härtling), in der Peter mit seiner Mutter, seiner Schwester und seiner Großmutter 1945 ins Ungewisse reist, oder „Die Leihgabe“ (Wolfdietrich Schnurre), die Geschichte vom geliehenen Weihnachtsbaum, als das Anhören eines Liedes von der Schallplatte noch als Geschenk gelten konnte.

Eine wunderbare, gelungene Zusammenstellung von Texten zur Advents- und Weihnachtszeit. Wer nach dem Hören dieser Geschichten und Gedichte Lust auf mehr verspürt, der sei auf das gleichnamige Buch bei Arena verweisen, das weitere Texte zu bieten hat.

Sarah Bosse

Anna – Weihnachten im Mühlental (Ponyhof Mühlental)

Coppenrath 2010 • ca. 70 min. • 11,95 • ab 8



Weihnachten im Mühlental – der als Hörspiel umgesetzte 10. Band um Anna (und das achte Hörspiel der Reihe), die mit ihren Eltern und auch der besten Freundin samt deren Mutter auf dem Ponyhof wohnt. Anna und Luisa tun alles, um ein bisschen weihnachtliche Atmosphäre zu verbreiten, und das gelingt ihnen auch gut. Wäre da nur nicht Oma Lore, die pünktlich zu Weihnachten bei ihnen eintrifft und schlechte Stimmung verbreitet. Nicht nur im Zimmer sinkt die Temperatur wegen des abgedrehten Thermostats auf eisige Grade. So ziehen die Tage zwischen Pflichten und Freizeit (mit den Tieren) ihre weihnachtlichen Bahnen, es wird gebastelt, an den Abenden werden Geschenke eingepackt und Geschichten erzählt – bis es zu schneien anfängt. Und nun wird es wirklich kalt, denn es schneit und schneit und bald ist die Schneekatastrophe perfekt. Am nächsten Morgen sind sie eingeschneit. Was für ein Abenteuer!

Und nicht genug damit: Spuren im Schnee und ein scheuendes Pferd machen Anna nachdenklich. Was ist da in der Scheune? Und dann finden sie dort einen Mann, der sich an der Hand verletzt hat und offenbar im Stroh genächtigt hat. Ein Landstreicher. Es ist Weihnachten, und Annas Mutter lädt den Mann ins Haus ein. Doch der bleibt scheu und will nicht – die umgekehrte Situation wie in der Weihnachtsgeschichte...

Zwischen den Menschen auf dem Hof und ihm entwickelt sich nur langsam eine Beziehung. Ein warmes Lager, ein gutes Essen, das ist alles, was er annimmt. Und dann ist er schon wieder weg, aber nicht, ohne ein Dankeschön zu hinterlassen: In der Remise blitzt ein frisch renovierter Pferdeschlitten.

Ein sehr spannendes Hörspiel für alle Kinder ab 8, nicht nur für Pferdenärrinnen. Eine Erzählerin führt die jungen Zuhörer durch Ereignisse, die sich nicht im Dialog des Hörspiels darstellen lassen, und überbrückt Zeit- und Handlungssprünge; sie tritt angenehm hinter den Personen der Geschichte zurück. Insgesamt lebt das Hörspiel aber vor allem durch die muntere und hervorragend akzentuierte Stimme

von Luise Wolff, die die Rolle der Anna spricht. So viel Natürlichkeit legt sie an den Tag, dass die Zuhörer unmittelbar in das Geschehen hineingleiten. Eingeleitet wird die Geschichte von dem Titelsong zur Reihe und als Bonustrack schließt sich eine etwa dreiminütige „Lektion“ in Sachen Pferdekunde an: „Anna fragt nach! Pferde im Winter“. Rundum großer Hörspaß, der zugleich gelungen in die Winter- und Weihnachtszeit einstimmt.

Unsere Empfehlung: Zusammen mit dem gleichnamigen Buch verschenken, das ebenfalls bei Coppelath erschienen ist (hier klicken zum Buch: www.alliteratus.com/pdf/tb_jl_advent_2010.pdf)

Jutta Langreuter

Der kleine Bär wartet auf Weihnachten

Jumbo 2010 • 37 min. • 7,99 • ab 3



Neuaufgabe der bereits 2003 gleichnamigen CD, die wiederum das gleichnamige Buch (2001 bei arsEdition erschienen) zugrunde legt. Wer den kleinen Bären kennt, weiß, dass seine Geschichten die Allerjüngsten in die Welt einführen, mit Themen wie Kindergarten, Zähneputzen, Gesundwerden, Einschlafen, sich Vertragen, ein Geschwisterchen Bekommen. Nun also wartet der kleine Bär auf Weihnachten, und die Geschichte auf der CD wird eingeleitet von dem üblichen Kleinen Bärenlied.

In den Kapiteln 2 bis 4 auf der CD liest Katrin Gerken das Buch vor: die schöne Geschichte vom kleinen Bären, der es kaum erwarten kann, bis Weihnachten da ist. Das dauert ungefähr 15 Minuten, ist aber in drei Mal fünf Minuten gegliedert, weil junge Kinder sich in der Regel keine Viertelstunde lang auf das Zuhören konzentrieren können. Im Anschluss an die Erzählung finden sich auf der CD Weihnachtslieder in schöner Auswahl, gerade die, die Kinder am liebsten haben und gut verstehen können, von *Schneeflöckchen*, *Weißröckchen* über *Lasst uns froh und munter sein* und *Kling, Glöckchen, klingeling* bis zu *Vom Himmel hoch, da komm ich her*, allesamt in dem Arrangement von Ulrich Maske, von dem sich auch wieder ein eigenes, neu komponiertes Weihnachtslied, *Hört das Lied der Sternensänger*, findet. Wer Ulrich Maskes Musik mag, wird hier gut bedient.

Schön ist die Auswahl, weil sie zur Geschichte passt und von der Winterzeit über Nikolaus hin zum Weihnachtsabend führt und den Ausblick auf die Geschichte der Heiligen Drei Könige erlaubt, allerdings hätte mir persönlich unter diesem Aspekt viel besser eine solche in sich logische Reihung der Lieder gefallen; so geht nun die Winterzeit direkt zur heiligen Nacht und den Sternsängern, von dort zu Nikolaus, zurück zur Winterzeit und schließlich wieder zur Verkündigung.

Trotzdem eine schöne Einstimmung, wenn die Eltern einmal keine Zeit haben, eine Geschichte vorzulesen oder miteinander zu singen.

Sternenzauber und Himmelsklang

Jumbo 2010 • ca. 70 min. • 9,99 • ab 3



24 Lieder, Märchen und Gedichte für Advent und Weihnachten – ein wirklich wunderschöner Hörbuch-Adventskalender, der die ganze Familie durch die erwartungsfrohe Weihnachtszeit begleiten wird. Vierundzwanzig „Türchen“ beglücken die jungen und älteren Zuhörer insgesamt mit ca. 70 Minuten Hörfreude, die sich ausgesprochen abwechslungsreich gestaltet.

Unter den angebotenen Texten sind ein paar „Klassiker“ zur Weihnacht: *Der Nussknacker* von Hugo Hoffmann von Fallersleben, *Knecht Ruprecht* von Theodor Storm oder auch *Der Tannenbaum* von Hans Christian Andersen. An anderen Tagen ist es eine reine musikalische Aufbereitung, unter denen sich Bekanntes und Unbekanntes findet. Schöne alte Weihnachtslieder wie *Es ist ein Ros' entsprungen*, *Es kommt ein Schiff geladen* oder *Maria durch ein Dornwald ging* heben sich erfreulich von gängigen Kinderliedern ab und erlauben schon den Jüngsten einen ersten Blick auf unsere kulturellen Weihnachtstraditionen und das, was oft eine typische „deutsche Weihnacht“ ausmacht. Dazu kommen moderne Lieder der Neuzeit mit Themen wie *Plätzchen backen* oder *Vier Kerzen leuchten*.

Auf dieser CD reihen sich die Lieder, Gedichte und Geschichten in „logischer“ Reihenfolge, stimmen also von der Winterzeit in den Advent ein, führen vom Nikolaus über Weihnachtsaktivitäten hin zur Stillen Nacht. Ein schöner Brauch, wenn allabendlich die Familie die wenigen Minuten nutzt zum Zusammensein, vielleicht bei Kerzenlicht, und den Kindern so nicht nur Geborgenheit vermittelt, sondern sie die Advents- und Weihnachtszeit traditionell und doch modern als etwas Besonderes im Jahreslauf erleben lässt. Einfach schön.

Wir stellen Ihnen vor:

Anu Stohner: **Der kleine Weihnachtsmann (Lesung)**. Hanser / Igel Records 2010

Anu Stohner: **Die Weihnachtsmäuse und das vergessene Dorf (Lesung)**. dtv / Igel Records 2010

Sven Nordqvist: **Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch (Hörspiel)**. oetinger audio 2010

Rita Harenski (Hrsg.): **Heller Schein in dunkler Nacht**. Igel Records 2009

Sarah Bosse: **Anna – Weihnachten im Mühlental (Ponyhof Mühlental) (Hörspiel)**. Copenrath 2010

Jutta Langreuter: **Der kleine Bär wartet auf Weihnachten (Lesung)**. Jumbo 2010

Sternenzauber und Himmelsklang. Jumbo 2010